

HAHNSCHREI



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde **Oberstaufen**

Gemeindebrief April bis Juni 2024



Baustelle Kirche

- | | | | |
|---------------------------------------|---------|-----------------------------|-------------|
| ■ Angedacht ... kirchliche Baustellen | Seite 2 | ■ Aus dem Kirchenvorstand | Seite 7 |
| ■ Interview mit Manfred Schröder | Seite 3 | ■ Unsere Gottesdienste | Seite 8 - 9 |
| ■ Begrüßung Dekanin Dorothee Löser | Seite 4 | ■ Aus unserem Gemeindeleben | Seite 10-11 |
| ■ Konfirmation 2024 | Seite 5 | ■ Verschiedenes | Seite 12 |
| ■ Rückblick Buß- und Bettag 2023 | Seite 6 | ■ Freud und Leid | Seite 13 |



Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

im vergangenen November am Buß- und Bettag haben wir zusammen mit vielen Kindern unsere Legobautage gefeiert. Was für eine Freude! Zwei Tag über war ein emsiges Treiben in unserem Gemeindesaal. Auf den kleinen Bautischen entstanden wahre Meisterwerke. Nach und nach wurden sie unter kräftigem Applaus auf die große Bauplatte in der Mitte des Saales getragen. So wuchs allmählich eine große Legobaustadt.

Ich erinnere mich noch sehr genau an eine Gruppe von Kindern, die sich eine besonders schwierige Aufgabe vorgenommen hatte. Aus Legosteinen bauten sie eine Kirche. Stundenlang waren sie beschäftigt. Als dann der große Moment kam, trugen sie voller Stolz ihr Kunstwerk in Richtung der großen Platte in der Mitte des Saales. Aber sie kamen nicht ans Ziel. Die Kirche fiel aus ihren Händen und zerbrach in viele Teile. Zunächst war die Enttäuschung sehr groß. Bis einer sagte: Kommt, wir gestalten die Kirche als Baustelle. Gesagt, getan. Das Dach blieb offen, ein Kran wurde angebaut, Gerüste fanden ihren Platz an den Kirchenwänden, Bauleute zogen auf die Baustelle. Das Titelbild unseres Gemeindebriefes erzählt davon.

Die Kirche als Baustelle – was für ein genialer Gedanke der Kinder, dachte ich mir. Denn genau so erlebe ich unsere Kirche in diesen Zeiten. Die Mitglieder werden weniger, die Ressourcen geringer, der Fachkräftemangel macht sich zunehmend auch in der Kirche bemerkbar. Die ForuM-Studie hat sichtbar gemacht, was viele schon wussten: Auch in der evangelischen Kirche gab es Fälle von sexualisierter Gewalt, fanden Menschen nicht den Schutz, für den die Gemeinschaft Jesu Christi stehen sollte.

Die Kirche ist eine Baustelle. Sie muss sich ehrlich machen, sich verändern - und sie tut das. Ballast wird abgeworfen, neue Wege werden gefunden. Und viele Menschen machen mit. Auch davon erzählt unser Gemeindebrief. Sie können von den Legobautagen lesen, unseren Lektor und ehemaligen Vertrauensmann des Kirchenvorstands erleben und in einem Portrait des wohl ersten evangelischen Pfarrers aus Oberstaufen entdecken, warum man heute als junger Mensch Pfarrer in unserer Kirche werden will. Sie erfahren, was einen Menschen bewegt, in die „Baustelle Kirche“ einzutreten und sich in ihr zu engagieren. Und natürlich haben wir auch viele andere Informationen aus unserem Gemeindeleben für Sie zusammengestellt.

Am 20. Oktober 2024 sind übrigens Kirchenvorstandswahlen. Eine gute Gelegenheit, sich einmal auf der „Baustelle Kirche“ umzuschauen und sich über sie zu informieren. Denn eines bleibt doch: Egal wie die Kirche aussieht. Sie ist nicht für sich da. Sie verweist auf Jesus Christus und schafft einen Raum, wo sein Geist sichtbar werden kann. Diesen Geist Christi brauchen wir gerade in Zeiten der Veränderung.

Einen guten und behüteten Weg

Ihr/Euer Pfarrer Andreas Waßmer

Engagiert in einer Kirche, die sich wandelt



Vor zehn Jahren hat Manfred Schröder die Ausbildung zum Lektor absolviert. Bis heute hielt er ca. 50 Gottesdienste. Auf das Interview mit Manfred habe ich mich sehr gefreut, da ich ihn als einen freundlichen und herzenguten Menschen kennenlernen durfte.

Wie kamst Du dazu, als Lektor tätig zu werden?

Die Anregung dazu kam von Pfarrer Wagner. Nachdem ich viele Jahre im Kirchenvorstand arbeitete, davon ca. 10 Jahre als Vertrauensmann, wollte ich mich auch in anderer Weise in der Kirche einbringen.

Wie hast du dich darauf vorbereitet?

Die Ausbildung war sehr anspruchsvoll. Manchmal hatte ich das Gefühl, ich hätte ein theologisches Studium angefangen. Die Vorbereitung auf einen Gottesdienst nimmt schon einige Zeit in Anspruch, macht aber durchaus Spaß. Es sind sogenannte Lesegottesdienste, deren Textvorschläge das Gottesdienstinstitut vorgibt. Daraus suche

ich mir eine geeignete Predigt heraus. Natürlich darf ich auch mal etwas ändern, sodass alles für unsere Gemeinde stimmig ist. Von Vorteil war natürlich auch mein erlernter Beruf als Lehrer. Da fiel es mir leichter, vor mehreren Menschen zu reden und bei der Vorbereitung strukturiert vorzugehen. Zudem stand auch meine Frau komplett hinter mir.

Was hat dir die Lektorentätigkeit persönlich gegeben?

Die Resonanz der Gottesdienstbesucher hat mir persönlich die Gewissheit gegeben, dass die Predigt gut angekommen ist. Man hat sogar nach der Predigt gefragt, ob man ein Exemplar bekommen könnte. Besonders habe ich mich über die postalischen Zusprüche gefreut, die ich von Urlaubern erhalten habe. (Manfred zeigte mir seine Briefe und Postkarten)

Ist dir in deinem Lektorendienst etwas besonders wichtig geworden?

Die Arbeit eines Pfarrers für den technischen Teil und die Gottesdienstgestaltung, den Besuchern der Gemeinde das Gefühl zu übermitteln, Gott noch näher zu kommen und somit ihren Glauben zu festigen.

Hast du ein Kirchenlied, das dir besonders gefällt und wenn ja warum?

Zum einen das Lied „ein feste Burg“. Das bedeutet für mich, dass man einen festen Glauben hat. Und dann vor allem das Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten treu und still umgeben.“ Das war der letzte Brief, den Dietrich Bonhoeffer 1944 aus dem Gestapo-Keller an seine Verlobte Maria von Wedemeyer schrieb. Es war seine Weihnachtsgabe und zugleich sein Abschiedsgeschenk für die Familie. Dieses Lied kann bei einigen Anlässen gesungen werden z. B. bei Hochzeiten, bei Beerdigungen oder ganz allgemein im Gottesdienst. Mir gibt es Kraft, Zuversicht, oder, wie Bonhoeffer schreibt „alles Unzufriedene, Undankbare, Selbstsüchtige schwindet dahin“.

Du warst ja auch, wie eingangs erwähnt, Jahrzehnte im Kirchenvorstand. Kannst du uns da etwas rückblickend erzählen, gerade mit Blick auf die kommende Kirchenvorstandswahl Ende des Jahres?

Zum einen die Arbeit mit den Mitgliedern des Kirchenvorstandes: Wenn ich daran denke, wie sich jeder eingebracht hat,

wie viele positive Vorschläge verwirklicht wurden und wie viele Klausur-Wochenenden wir erleben durften, z. B. in Nördlingen, Garmisch-Partenkirchen, um nur zwei zu nennen. Es sind dabei einige Freundschaften entstanden. Und dann war da ja der Bau des Gemeindehauses. Wie viele Stunden der Planung gingen voraus, wie viele Erkundungsfahrten zu vergleichbaren Gebäuden. Es hat Freude gemacht und sich mehr als gelohnt! Und mit Andreas Waßmer haben wir einen Pfarrer bekommen, der ausgezeichnet zu uns passt und wir zu ihm. Das ist nicht nur meine Überzeugung.

Was wünschst du dir für unsere Kirchengemeinde, für die evangelische Kirche insgesamt?

Eine weitere engere Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche hier am Ort. Auch möchte und kann ich nur empfehlen: Wer an der Arbeit in der evangelischen Kirche Interesse zeigt, sollte sich überlegen, ob er/sie ebenfalls Lektor/in werden möchte. Es lohnt sich. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Eine weitere Stufe ist dann die Ausbildung zum Prädikanten. Dieser darf dann z.B. auch das Abendmahl halten. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass unsere Kirche heute viel lebendiger und aufgeschlossener ist! Und wenn man sieht, wie viele Mitarbeiter allein bei den Veranstaltungen und Festen mitwirken, dann kann einen um die Zukunft unserer evangelischen Kirche nicht bange werden.

Lieber Manfred, das sind schöne abschließende Worte. Danke, dass du dir die Zeit genommen hast.

Ich hoffe, dass du den Lektorendienst noch lange Jahre so weitermachst. Ich habe gemerkt, dass du mit Herzblut dabei bist und ich wünsche dir, dass dir Gott für die weiteren Jahre viel Kraft und Gesundheit gibt. Danke!!

Interviewt von Yvonne Vögel

Ihre neue Dekanin Dorothee Löser ... ich freue mich auf Sie!



Ich bin 52 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart. Theologie studiert habe ich in Tübingen und Heidelberg. Seit 2007 bin ich Pfarrerin in Bayern. Am 01. April 2024 trete ich bei Ihnen im Dekanat und in der Kirchengemeinde St. Mang, in Kempten, das Amt als neue Dekanin und Pfarrerin an.

Besonders freue ich mich auf Sie und die Menschen, die im Dekanat leben oder das Dekanat als so beliebte Ferienregion besuchen. Mit Ihnen zusammen will ich Kirche gestalten und erfahrbar machen. Ich bin sehr motiviert, mit Ihnen Bewährtes weiterzuführen, Neues zu denken und auszuprobieren.

Dazu bringe ich viele Erfahrungen aus der Kirchengemeinde Freising mit, in der ich von 2007 bis 2019 als geschäftsführende Pfarrerin und von 2015 bis 2019 als stellvertretende Dekanin tätig war. Nach der Zeit in Freising machte ich den Schritt in ein völlig neues Arbeitsfeld im Landeskirchenamt, in München. Hier war ich für alle Angelegenheiten von Pfarrerinnen und Pfarrern zuständig. In dieser Zeit bekam ich einen großen Einblick in die kirchenleitenden Arbeits- und Aufgabenfelder, in Kirchenpolitik und Personalverwaltung.

Am **Sonntag, 14. April 2024 um 14.00 Uhr** werde ich von Regionalbischof Axel Piper in St. Mang, in Kempten, eingeführt. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie dabei sind. Mehr Informationen unter: www.allgaeu-evangelisch.de/neue-dekanin

Als junger Pfarrer in der evangelischen Kirche heute?



Max Schnurrenberger ist der erste evangelische Pfarrer, der aus Oberstaufen kommt. Am 10.09.2023 wurde er nach bestandenem Examen ordiniert und ist seitdem für die Kirchengemeinden Rügland und Unterbibert sowie für die Kinder- und Jugendarbeit an der Friedenskirche in Ansbach verantwortlich. Der Allgäuer fühlt sich in Mittelfranken wohl. Seine Frau will ebenfalls Pfarrerin werden und studiert zurzeit noch an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau.

Max ist gerne Pfarrer und genießt das Leben im Dorf. „Beide Dörfer haben mich sehr willkommen geheißen.“ Obwohl Max mit seiner Frau in Ansbach wohnt und nicht in „seinen“ Dörfern, gelingt es ihm, am Dorfleben teilzunehmen.

Dennoch: Die Veränderung von Kirche spürt auch er unmittelbar. Da er für drei Orte verantwortlich ist, kostet es auch mehr Energie, um Beziehungen zu knüpfen. „Ich muss schon viel herumgurken in meinen Gemeinden. Ich brauche länger, um in einen Flow zu kommen.“ Eine Folge davon, dass auch im evangelisch geprägten West-Mittelfranken die Zahlen der Kirchengemeindemitglieder sinken und der

Nachwuchs an Pfarrerinnen und Pfarrern in der gesamten bayerischen Landeskirche immer weniger wird. Gemeinden werden zusammengelegt, vieles wird komplexer. Beziehungsarbeit braucht neue Wege.

Wenn Max Schnurrenberger auf seine Kirche blickt, kommt allerdings keine trübe Stimmung auf. „Ich denke nicht in Schreckensbildern. Ich schaue auf den Weinstock des Herrn und frage mich: Welche Rebe bedarf der besonderen Pflege.“ Max hat Kirche für sich selber als wichtigen Ort, als Heimat erlebt. Als junger Pfarrer kann er über seinen Arbeitsgeber nicht schimpfen. Ganz im Gegenteil. „Die Kirche ist mir immer sehr wertschätzend entgegengekommen. In vielen Situationen habe ich gespürt: Kirche kümmert sich um ihren Nachwuchs.“

Max will von der Liebe Gottes zu den Menschen reden. Das ist ihm das Wichtigste. „Ich schaue auf das, was mich freut und wo Gott gefeiert werden will. Da gibt es so vieles. Und dafür braucht es eben die Kirche!“ Deshalb ist für ihn Kirche auch kein sinkendes Schiff, sondern weiterhin notwendig. „Ich kann mir ein Christsein nicht allein vorstellen. Ohne Gemeinschaft geht es nicht.“

Max Schnurrenberger verschließt nicht die Augen davor, dass sich Kirche verändert. Aber das macht ihm keine Angst. Das liegt auch an seiner tiefen inneren Grundhaltung: „Ich fühle mich von Gott gerufen, und deshalb bin ich jetzt da.“ So kann er mit großem Vertrauen in die Zukunft blicken. Die Kirche wird auch weiterhin aus der Gnade Gottes leben – in allen Veränderungen, die kommen.

Die Konfizeit geht zu Ende unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern Konfirmation

Alles hat im September 2023 mit Kerzenbasteln und dem Begrüßungsgottesdienst angefangen. Als Vorkonfis sind wir dann zusammen mit den Konfis auf eine Freizeit nach Mellatz gefahren. Dort haben wir uns Gipsmasken gefertigt und darüber nachgedacht, wann wir voreinander „Masken“ anziehen und was es braucht, sie abzulegen. Es hat alles viel Spaß gemacht. Wir haben dann auch noch einen Ausflug zum Bibelmuseum nach Meersburg unternommen und in den Kletterpark nach Steibis. Außerdem hatten wir viele lustige Konfitreffen im Gemeindehaus.

In unserer Konfizeit haben sich manche Freundschaften gebildet. An den Konfitagen haben wir eine Schatzkiste aus Holz gestaltet und sie mit dem gefüllt, was für uns im Leben und im Glauben wichtig ist. Da ist so manches zusammengekommen, z.B. eine Bibel mit selbstgestalteten Einband, ein Origami-Kreuz mit Sätzen von Jesus und ein Brief über das Beten, den wir uns selber geschrieben haben. Unsere Konfirmation ist am 05.05.2024.

Johanna Seelos und Johanna Stolle



Unser Konfis: Eva Cvikl, Sophie Decker, Leni Dick, Sandra Glaus, Michael Gorbatschow, Anna Hagelmüller, Pia Hehle, Jule Hermann, Lotta Klemm, Emma Lerner, Eva Paulus, Hannes Schädler, Lena Schupp, Johanna Seelos, Johanna Stolle, Johanna Wiesenfarth, Lukas Wittmann.



Weshalb bin ich „neu“ in die Kirche eingetreten?

Ohne geht es nicht? Aus Gewohnheit? Weil es sich so gehört?

Ja, über diese Fragen lohnt es sich nachzudenken.

Als erstes zur Gewohnheit. Auf einem kleinen Dorf im Allgäu aufgewachsen, bin ich schon als Kind und Jugendliche mit festen Riten, Feiern und Gottesdiensten groß geworden. Zum Beispiel ging es jeden Sonntag um 8.00 Uhr in den Gottesdienst. Aber irgendwann kam der Punkt, dass mir das ganze Gefüge zu eng wurde.

Aber konnte ich einfach austreten? Gehört sich das? Werde ich dann schief angeschaut? Habe ich Nachteile? Nach einer langen Phase des Nachdenkens und des „In-mich-hinein-spürens“ bin ich dann doch aus der Kirche ausgetreten. Eine Weile ging es mir auch ganz gut damit. Aber nach und nach fühlte es sich an, als würde mir ein Stück meines Lebens fehlen.

Auch Schicksalsschläge und negative Erfahrungen gehörten zu meinem Leben. In dieser Phase begann die Zeit „Des-nochmals-in-mich-gehens“. Geht es doch nicht ohne Kirchengemeinschaft, ohne Zugehörigkeit? Was fehlte mir eigentlich? Ja es fehlte mir etwas. Mir fehlten die Gemeinschaft, die gemeinsamen Unternehmungen, die gemeinsamen Gespräche und auch die Rituale.

Mir fehlte es, den Glauben gemeinsam zu erleben, in Not geratenen Menschen vom Glauben her zu helfen. Auch ich wurde in großer Not getragen. Es fühlt sich für mich wunderbar und geborgen an, wieder in der evangelischen Kirche zu sein und gesegnet und gemeinsam in Gemeinschaft einen neuen Weg zu gehen.

Ihre Susanne Gürtler

Legobautage - Bunte Farben, Andachten, eine wunderbare Gemeinschaft und ganz viel Teamwork ...

Die evangelische Kirche in Oberstaufen hat sich auch letztes Jahr wieder einiges für Jung und Alt einfallen lassen. Am Buß- und Betttag fand zum ersten Mal ein besonderes Projekt unter dem Namen „**Legobaustadt**“ statt. Dabei ging es um Gemeinschaft, aber auch Gott war stets mit dabei und hat durch seine helfende Hand sowohl bei großen als auch kleinen Projekten mitgewirkt.



Der Tag startete mit einer kleinen Andacht und einem gemeinsamen Frühstück als Auftakt der großartigen Aktion. Darauf folgte eine kurze Einweisung, bei der die wichtigsten Regeln und das Team vorgestellt wurden. Die Kinder waren schon ganz aufgeregt, endlich mit dem Bauen zu beginnen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Schließlich war es an der Zeit, die Großraumprojekte, wie den Hochturm als auch die Kleinprojekte, zu verteilen. Dabei mussten sich Gruppen finden, die dieses Projekt gemeinsam angehen wollten. Danach ging es los! Legosteine wurden auf Legosteine gesetzt. Langsam konnte man sehen, wie die wunderschöne Legobaustadt wuchs. Die Projekte erforderten Geduld, Feingefühl und vor allem Teamgeist.

Fleißige Helferinnen hatten ein leckeres Essen vorbereitet, das die Kinder und das Team stärkte. In einer kleinen Andacht in der Kirche wurde der Sinn des Projektes verdeutlicht, nämlich dass wir als Gemeinschaft Gottes zusammen Großes erreichen können und uns gegenseitig stark machen, wenn wir Angst vor dem Scheitern haben.

Nach vielen Bauphasen war die große Legobaustadt fertig. In den Augen der Kinder konnte man den Stolz sehen, etwas so Tolles gemeinsam auf die Beine gestellt zu haben. Zum Abschluss fand eine kurze Andacht statt. Dabei wurde erwähnt, dass auch aus einem ganz kleinen und einsamen Stein, den niemand sieht, am Ende etwas Großes entstehen kann und dass dies ein Gleichnis dafür ist, wie Gott unter uns wirkt. Mit diesen wunderbaren Worten endete ein aufregender und sehr erfolgreicher Tag. Wir bedanken uns recht herzlich im Namen der Kirchengemeinde für die fleißigen Helferinnen und Helfer, die diesen Tag unvergesslich machten.

Marcia Schnabel



Fotos: Hartmut Matschke

Christoph Schröder wird Gemeindegurator in Oberstaufen

Vielleicht sind Sie beim Lesen der Überschrift stutzig geworden: „Gemeindegurator“, was soll das denn bedeuten? Tatsächlich gibt es Gemeindeguratorinnen und -guratoren in unserer Landeskirche noch gar nicht so lange. Seit sechs Jahren bietet das Amt für Gemeindedienst die Ausbildung zum Gemeindegurator an. Engagierte Ehrenamtliche werden dort für Aufgaben in der Gemeindeleitung qualifiziert. In Vorträgen und Arbeitseinheiten beschäftigt man sich zum Beispiel mit den Themen Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising. Auch die Leitungs- und Verwaltungsstrukturen der Landeskirche werden ausführlich erläutert. Daneben bleibt genug Zeit zur Vernetzung mit den anderen Kursteilnehmern. Es erweitert den Horizont, auch mal zu hören, wie evangelisches Gemeindeleben in Nürnberg oder im Rottal ausschaut. Wenn sich dann bei der Arbeit in der Kirchengemeinde eine Frage auftut, weiß man durch die Kontakte im Kurs häufig, wer einem weiterhelfen kann.

Welche Aufgaben der Kurator dann in seiner Gemeinde übernimmt, wird im Kirchenvorstand besprochen und schließlich entschieden. In meinem Fall wird es der Bereich Bau sein. Ich werde den Zustand der Gebäude überwachen, anstehende Baumaßnahmen koordinieren und die Kommunikation mit Baufirmen übernehmen. Ich bringe mich gerne in diesem Bereich ein. Schließlich sind die Bauten aus Eurer und meiner Kirchensteuer finanziert. Darum will ich dazu beitragen, dass sie in gutem Zustand für uns alle zum Erleben von Gottesdienst und vieler anderer Formen der Gemeinschaft zur Verfügung stehen. Im März werde ich meinen Kurs abschließen und nach einer Einsegnung im Gottesdienst am 14.04.2024 mein Amt antreten.

Christoph Schröder

Kirchenvorstandswahl

Am 20.10.2024 wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Schon jetzt sind Mitglieder des Vertrauensausschusses auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten. Vielleicht lassen ja auch Sie sich ansprechen.

Konfiarbeit – in Zukunft nur noch ein Jahr

Der Kirchenvorstand hat auf seinem letzten Klausurtag beschlossen, die Vorkonfirmant*innen-Arbeit ab dem Herbst dieses Jahres einzustellen. Im Dekanat Kempten gibt es schon länger keine Kirchengemeinde mehr, die eine zweijährige Konfiarbeit anbietet. Der Kirchenvorstand war der Meinung, dass weniger in diesem Fall mehr ist. Die Konfizeit wird in Zukunft im Juli beginnen und mit der Feier der Konfirmation im Mai enden.

Renovierung der Orgel



Mit dem Osterfest wird unsere gereinigte und nachintonierte Orgel wieder die Gottesdienste begleiten können. Eine Feinintonation erfolgt, sobald die Temperaturen in der Kirche wieder stabil im zweistelligen Bereich liegen. Am 25. Juli um 19.30 Uhr wird unsere neu herausgeputzte Orgel mit einem Konzert feierlich willkommen geheißen. Wir freuen uns auf den Organisten Walter Dolak. Nähere Informationen dazu in der Presse. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Noch fehlen uns ca. 5.000 €.

Kandidier
für Kirche



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Unsere Gottesdienste im April und Mai



31.03.2024 Ostersonntag	6.00 Uhr 10.00 Uhr	Feier der Osternacht (mit Kirchenchor). Anschließend Osterfrühstück Gottesdienst mit Abendmahl. Parallel Kindergottesdienst. Im Anschluss Ostereiersuche für alle	Pfarrer Waßmer
01.04.2024 Ostermontag		Kein Gottesdienst	
07.04.2024 Quasimodogeniti	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Prädikant Renner
09.04.2024 (Mittwoch)	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
14.04.2024 Misericordias Domini	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
21.04.2024 Jubilate	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
28.04.2024 Kantate	9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Stiefenhofen (Gemeinderaum Pfarrhaus) Heilig-Geist-Kirche, anschließend Kirchencafé Zwergerlgottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrerinnen Hieble & Team
04.05.2024	17.00 Uhr	Beicht- und Abendmahlgottesdienst am Vorabend der Konfirmation	Pfarrer Waßmer
05.05.2024 Rogate	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Konfirmation	Pfarrer Waßmer
07.05.2024 (Mittwoch)	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
09.05.2024 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche – bei schönem Wetter Gottesdienst im Freien am Labyrinth	Prädikant Renner
12.05.2024 Exaudi	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Prädikant Renner
19.05.2024 Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
26.05.2024 Trinitatis	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche, anschließend Kirchencafé	Pfarrer Goldhahn

02.06.2024 1. Son. n. Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
04.06.2024 (Mittwoch)	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Seniorenzentrum	Pfarrer Waßmer
09.06.2024 2. Son. n. Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Stiefenhofen (Gemeinderaum im Pfarrhaus) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
16.06.2024 3. Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer
23.06.2024 4. Son. n. Trinitatis	17.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Steinbrück
30.06.2024 5. Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Heilig-Geist-Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafe Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble & Team

Allgemeine Hinweise zu unseren Gottesdiensten

Zum Abendmahl, das wir mit Traubensaft in Einzelkelchen feiern, sind auch Kinder eingeladen. Über mögliche Veränderungen in unserem Gottesdienstplan informieren wir über die Tagespresse.

Kirchen-Café ...



... im Anschluss an den Gottesdienst. Das neue Team (Ute Siebert-Waßmer, Heidi Wolz & Isolde Bülow) freut sich auf Ihren Besuch. Die nächsten Termine sind am **28. April, 26. Mai und 30. Juni 2024**

Konzert mit dem Cantabo Chor in der Heilig-Geist-Kirche am 07.06.2024 um 19.30 Uhr



Herzliche Einladung zum Konzert des Cantabo Chores aus Maierhöfen am 7. Juni in unserer Kirche. Klassisch, modern, bunt und vielseitig, so präsentiert sich der Chor unter der Leitung von Daniela Bartha. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Regionales Tauffest für alle Oberallgäuer Gemeinden am Großen Alpsee

Am **Samstag, den 20. Juli um 10.30 Uhr** laden die evangelischen Kirchengemeinden im Oberallgäu wieder ein zu einem Tauffest am Alpsee ein. Während des Gottesdienstes können Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Alpsee oder an einem Taufbecken am Ufer des Sees getauft werden. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Feiern auf der angrenzenden Wiese eingeladen. Infos und Anmeldungen im Pfarramt.



Seniorenachmittage



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Seniorenachmittagen im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Die Leitung hat Pfarrer Andreas Waßmer. Geplant haben wir folgende Nachmittage und Themen:

Donnerstag, 25.04.2024, 15.00 Uhr: **„Trickbetrügereien an Senioren“**

In diesem Vortrag von Hauptkommissar Thomas Wurmäck, Leiter der Polizeistation Oberstaufen, erfahren Sie, wie Sie sich vor Trickbetrügern schützen können.

Donnerstag, 16.05.2024, 15.00 Uhr: **„Cornwall, das Land der Rosamunde Pilcher“**

Cornwall bietet wunderschöne Landschaften, atemberaubende Küstenabschnitte und einzigartige Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie einen „Ausflug“ ins Land der Rosamunde Pilcher. Vortrag von Micha Steinbrück, Pfarrer aus Immenstadt.

Donnerstag, 08.06.2024, 13.00 – 18.00 Uhr: **Ausflug zur Landesgartenschau nach Wangen**



Am 8. Juni werden wir mit dem Bus direkt von der evangelischen Kirche zur Landesgartenschau nach Wangen fahren. Es warten Veranstaltungen aus den Bereichen Garten, Natur,

Kunst und Kultur auf Sie! Genießen Sie das abwechslungsreiche Programm und erleben Sie einen bunten Nachmittag inmitten von innovativer Landschaftsarchitektur, neuen Parkanlagen und einzigartiger Blütenpracht.

Außerdem besuchen wir das Kunstraum Atelier, in welchem die Oberstaufnerin Jenny Fässler-Obermayer ihre Bilder ausstellt.

Der Ausflug inkl. Busfahrt & Eintritt kostet 45 €.

Eine verbindliche Anmeldung ist im Pfarramt während der Öffnungszeiten möglich. Bitte rechtzeitig anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Leitung: Annette Matt, Pfarrer Andreas Waßmer & Team

„Besuch mich!“- Kreis

Der ehrenamtliche „Besuch mich!“- Kreis der evang. Kirchengemeinde trifft sich regelmäßig im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus zum Austausch. Wer mithelfen möchte oder besucht werden möchte, kann sich gerne bei uns melden.

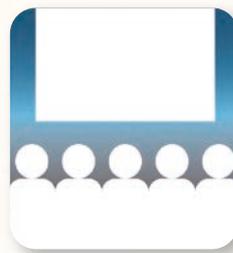
Kontakt: Ehepaar Renate und Gerd Rauthe: 08383/7595 oder rauthe@t-online.de

Offene Demenz- und Pflegesprechstunde

Die nächsten Sprechzeiten der Demenzhilfe zu allen Fragen rund um die Pflege und Demenz im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus sind am 2.4. / 16.4. / 7.5. / 21.5. / 4.6. und 18.6. jeweils von 14.30-16.00 Uhr.

Infos unter: Demenzhilfe Oberstaufen unter 08386-326190.

FreitagsKino



Einmal im Monat bieten wir weiterhin das FreitagsKino mit wechselnden und aktuellen Filmen an. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. Zum Freitags-Kino sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren sowie alle Erwachsenen herzlich eingeladen und zwar an folgenden Terminen:

26.04. und 28.6.2024. Beginn ist immer um **19.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Welcher Film gezeigt wird, entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten bzw. erfahren Sie im Büro, da aus rechtlichen Gründen der Titel nicht überall veröffentlicht werden darf. Um besser planen zu können bitten wir um Anmeldung. Leitung: Annette Matt

Chor „Cantate domino“



Der Chor trifft sich **jeden Dienstag von 18.30 bis 20.00 Uhr** in unserem Gemeindehaus. Herzliche Einladung an alle, die Lust zum gemeinsamen Singen haben. Leitung: Michael Bendoraitis. Die nächsten Auftritte sind am 31.03. um 6.00 Uhr (Osternacht) und am 5.5. um 10.00 Uhr (Konfirmation)

Handarbeitshock im Gemeindehaus

Egal ob Stricken, Nähen, Häkeln... auf dem Programm steht miteinander Handarbeiten mit gemütlichem Austausch bei Kaffee und Tee. Der Kreis trifft sich immer vierzehntägig am Mittwoch von 15.00 bis 16.30 Uhr an folgenden Terminen: 10.04. / 24.04. / 08.05. / 22.05. / 05.06. / 19.6.2024.

Leitung: Barbara Schratt-Lehmann & Yvonne Vögel

KinderKino



Seit über 10 Jahren bieten wir für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren einmal im Monat einen Kino-Nachmittag in unserem Gemeindehaus an. Wir freuen uns, dass dieses Angebot nach wie vor so viel Zuspruch findet. Der Eintritt beträgt 1 Euro.

Unsere nächsten Termine sind am

Samstag, den 27.04.2024 und 29.6.2024. Beginn ist immer um **15.00 Uhr**. Welcher Film jeweils gezeigt wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Leitung: Annette Matt

Babyrocker

Die Eltern-Kind-Musikgruppe unter der Leitung von Angela Hunold und Jana Miranda trifft sich auch weiterhin jeden Donnerstag von 8.30 - 9.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Kinder zwischen einem und drei Jahren können mit ihren Eltern an dieser musikalischen Früherziehung teilnehmen. Um eine Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt oder direkt unter babyrocker@mail.de



Sinneswandeln

Zusammen mit Beate Kratzer, zertifizierte Wald-Gesundheitstrainerin bei der OTM, bieten wir von den ökumenischen Atempausen ab Mai jeden Monat die Gelegenheit, dem Wald als Lebensraum und Ort der Selbsterfahrung zu begegnen und so auch die Tür zum Glauben an Gott ein wenig weiter zu öffnen. Die Spaziergänge bzw. einfachen Wanderungen dauern ca. 2 Stunden. Treffpunkt ist jeweils Donnerstags um 10.00 Uhr an der Touristik-Info in Steibis. **Die Termine: 2. Mai/ 6. Juni/ 4. Juli.**

Samstags-Pilgern

Am **Samstag, den 18. Mai**, laden wir im Rahmen der ökumenischen Atempausen zum Pilgern auf dem Jakobsweg von Zell nach Missen ein. Wir starten um **9.00 Uhr** an der Kirche in Zell. Der Pilgerweg dauert ca. 6 Stunden. Verpflegung bitte selber mitbringen. Rückfahrt ist organisiert. Anmeldung erforderlich. Begrenzung der Teilnehmenden auf 10 Personen.



Ökumenische Berggottesdienste auf dem Hündle

Start am Freitag, 7. Juni, 11.30 Uhr, Gipfelkreuz des Hündle. Danach wöchentlich bis Ende Oktober (Ausnahme: Viehscheide in Oberstaufen und Thalkirchdorf).



Füße und Geist – ökumenische Wanderungen und Spaziergänge mit geistlichen Impulsen



Mittwoch, 29. Mai, 10 Uhr:

Unterwegs auf dem ökumenischen Kapellenweg - Steibis, Dreiländerblick, Hagspiel, Schindelberg mit Besuch der Kapellen. Dauer ca. 5 Stunden. Verpflegung bitte selber mitbringen. Treffpunkt: Touristik-Info Steibis.

Mittwoch, 12. Juni, 10 Uhr:

Wanderung mit literarischen Impulsen

Mittwoch, 26. Juni, 10 Uhr:

Unterwegs auf dem ökumenischen Kapellenweg – Genhofen/ Zell/Genhofen. Dauer ca. 2,5 Stunden, Treffpunkt Kapelle in Genhofen



Ökumenischer Sonnenaufgangsgottesdienst am Gipfelkreuz des Hochgrat

Sonntag, 16. Juni, 6.00 Uhr

Vorankündigung zum Gemeindefest im Juli mit Open-Air-Konzert

Konzert mit den „Fruit Sharks“ auf dem Platz vor der Kirche am 12.7.24 um 20.00 Uhr



Mehrstimmiger Gesang, eingängige Melodien und eine Vielzahl von Instrumenten machen das Duo zu einem Live-Act, den man sich nicht entgehen lassen sollte. Karten gibt es jetzt schon im Pfarramt. Eintritt im VVK = 12 €, an der Abendkasse = 10 €

Gemeindefest mit Flohmarkt, Frühschoppen und Seniorenmodenschau am 14.7.2024

In diesem Jahr haben wir an unserem Gemeindefest wieder viel vor: Im Anschluss an den Gottesdienst Frühschoppen mit der Rentnerband "Spätzünder" und unserem Chor, Hüpfburg & Kinderprogramm, Flohmarkt und Seniorenmodenschau. Ausführliche Infos dazu gibt's im nächsten Gemeindebrief.

Eine persönliche Atemübung - Frische Luft für Körper und Geist.



Teil 1) Bitte stellen Sie sich aufrecht und locker hin. Die Beine hüftbreit auseinander, die Knie etwas gebeugt. Atmen Sie ruhig durch die Nase ein, die Handflächen zeigen nach innen zum Oberschenkel. Beim Einatmen durch die Nase nehmen Sie ihre Arme seitlich nach oben, bis sich Ihre Handrücken über dem Kopf treffen. Halten Sie den Atem einen kleinen Moment an, bevor Sie langsam durch den Mund ausatmen und dabei die Arme wieder nach unten in die Ausgangsstellung führen. Diese Übung 3 bis 5 mal wiederholen.

Teil 2) Die Übung wie in Teil 1 beginnen, bis die Handrücken sich über dem Kopf treffen. Den Atem kurz anhalten, jetzt aber schnell und kräftig durch den geöffneten Mund ausatmen und die Arme schnell wieder nach unten führen, sodass ein Luftzug zu spüren ist. Diese Übung ebenfalls 3 bis 5 mal wiederholen. Den Körper anschließend lockern, ausschütteln.

Susanne Gürtler

Mitarbeitende gesucht!



... hingehen ... da sein
... zuhören ... begleiten
... stützen ... helfen

In der Notfallseelsorge begleiten wir Menschen, die sich in einer Krise befinden. Wir helfen ihnen, die ersten Schritte in einem Leben zu tun, das durch ein dramatisches Ereignis ins Wanken geraten ist. Ziel ist es, diese Menschen zu stabilisieren.

Notfallseelsorge ist damit ein Dienst am Nächsten, der aus unserem christlichen Selbstverständnis geschieht.

Er richtet sich an alle Menschen unabhängig von Glauben und Herkunft.

In der Evangelischen Kirche übernehmen Hauptamtliche und Ehrenamtliche zusammen diese Aufgabe. Dazu werden geeignete Personen in diese verantwortungsvollen Aufgaben berufen.

Wenn Sie in der Notfallseelsorge mitarbeiten wollen, erhalten Sie ...

- eine fundierte Aus- und Fortbildung, die den bundesweiten Standards der Psychosozialen Notfallversorgung entspricht.
- einen Grundkurs in Seelsorge, in dem das eigene seelsorgliche Handeln reflektiert wird.

Anschließend sind Sie Teil eines Teams, in dem man sich gegenseitig begleitet und unterstützt.

Wenn Sie Interesse an diesem wertvollen Dienst haben, wenden Sie sich an Pfarrer Markus Wiesinger (**Tel. 08322 - 1015**). Gerne erhalten Sie dann nähere Infos.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

April	Mai	Juni
Gerlinde Zwicker	Edeltraud Rasch	Hartmut Eckert
Ursula Seligmann	Erika Beuerbach	Carmen Purbs
Rolf Hupe	Brigitte Rauch	Gerda Hoppmann
Wilfried Walker	Günther Pursche	Waltraud König
Heidemarie Wucherer	Ursula Trachsel	Waltraud Süßenbach
Marie Reumke	Dieter Kleinwegener	Sieglinde Boch
Krimhilde Kisker-Gottschall	Helga Eich	Lina Ginsberg
Heidi Wolz	Martin Werner	Gisela Finke
Michael Bendoraitis	Anneliese Patalong	Karl Schmeiser
Margot Seidel	Beate Freifrau von Dalwig-Nolda	Ruth Bähner
Karl-Heinz Schmidt	Klaus Bitsch	Barbara Reinhard
Gerda Schneider	Ilse Karsay	Dieter Behrens
Hans-Joachim Walker	Horst Uhlmann	Claudia Hrosch
Manfred Schröder	Hans Frank	Hans-Jürgen Sirtl
	Hubert Wideburg	Erika Leuterer
	Harald Westermann	Helmut Pfeuffer
	Reinhard Strehlke	Isabella Posch
	Heide Fürst	
	Harald Hasselberg	
	Ilona Luxenhofer	

Veröffentlicht haben wir die Namen aller Geburtstagskinder ab 70 Jahren.
Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

Beerdigungen



- Wladimir Pitz** am 05.01.2024 in Oberstaufen
- Franz Amann** am 08.01.2024 in Oberstaufen/Thalkirchdorf
- Rosemarie Nickel** am 09.01.2024 in Oberstaufen
- Elfriede Hungerbühler** am 17.01.2024 in Stuttgart
- Günter Heilig** am 19.01.2024 in Oberstaufen
- Ilse Kurth** am 27.02.2024 in Oberstaufen
- Waldemar Presser** am 29.02.2024 in Oberstaufen
- Wolfgang Seeliger** am 05.03.2024 in Oberstaufen
- Dr. Ernst Heinemann** am 15.03.2024 in Oberstaufen

Nachruf Birgit Krauß

Nach Weihnachten mussten wir von Birgit Krauß Abschied nehmen. Lange Jahre hat sie im Kirchenvorstand Verantwortung für unsere Kirchengemeinde übernommen. Auch in unserem Kirchenchor „Cantate Domino“ wird ihre Stimme fehlen. Wir sind dankbar für die geteilte Zeit und sind gewiss, dass sie jetzt bei Gott ist. Möge ER, der Lebendige, ihren Kindern und Eltern den Trost schenken, den sie brauchen.

Allgemein wichtige Adressen

Demenzhilfe Oberstaufen

Familienzentrum Oberstaufen
Lindauer Straße 9
87534 Oberstaufen
Tel.: 08386-9300699
www.famz-oberstaufen.de

Ev.-Luth. Diakonieverein Oberallgäu e.V.

Sozialstation
Martin-Luther-Straße 10b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321-660120
www.sozialstation-sonthofen.de

Schwangerenberatung im Landratsamt Oberallgäu

Ulrike Cebulla (Sonthofen)
Tel.: 08321-612128
Fax: 08321-61267128

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

St.-Mang-Platz 12
87435 Kempten
Tel.: 0831-54059-310
Fax: 0831-54059-199

Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu

Sonthoferstraße 17
87509 Immenstadt
Tel.: 08323-99965-0
Fax: 08323-99965-19

Telefonseelsorge

0800/1110111
0800/1110222
0800/116123
Beistand in Krisen
und Notsituationen

Vielen Dank für die
Unterstützung durch
Ihre Werbeanzeigen!

BERGGENUSS

...einfach himmlisch!



Hündle - Thalkirchdorf & Imberg / Skiarena

Gipfelfreude für Groß und Klein: Schweben Sie mit uns hinauf zu den herrlichen Panoramen der Sport- u. Freizeitregion rund um Oberstaufen. www.huendle.de | www.imbergbahn.de

BochPlan

Planungsservice und Dienstleister
für Architekten, Baufirmen und Bauherren



Rainer Boch

Im Moos 6
88167 Stiefenhofen
Tel.: (08386) 9623970
Fax: (08386) 962165
E-Mail: info@boch-plan.de
www.boch-plan.de



schreinerei

Geißler

Sennereiweg 1
Oberstaufen/Weißbach
Tel +49 (0) 83 86 21 46

www.schreinerei-geissler.com



Bestattungen Frommknecht

Schloßstraße 15
87534 Oberstaufen
Telefon (08386) 961067
Mobil (0151) 59166266
info@bestattungen-frommknecht.de

In Oberstaufen
und Umgebung
ist Ihre persönliche
Ansprechpartnerin
Frau Margit Rothenhäusler
jederzeit für Sie erreichbar.

Trauergespräche und
Bestattungsvorsorge-
Beratung, auf Wunsch auch
gerne bei Ihnen zuhause.

can-am | ski-doo | LYNX

Schmeiser

Motorgeräte, Kfz u. Schneefahrzeuge



Skidoo Schmeiser GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Salzstraße 19
D-87534 Oberstaufen

Fon +49 8325 9723
Fax +49 8325 9724
info@skidoo-schmeiser.de



autohaus
hofmann
...ganz persönlich!

Ihr Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen für Sie:

- Vermittlung von Neuwagen
- Verkauf von EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur/Glaseratz
- Klimageservice und - Reparatur
- Inspektion für alle Marken
- Werkstattdienstleistungen
- Reifenservice
- Zubehör Verkauf
- Montags und Mittwochs
- Hauptuntersuchung bei uns im Haus
- kostenloser Hol- und Bringservice innerorts

Argenstr. 52 - 87534 Oberstaufen - Tel. 0 83 86 - 2333
www.hofmann-autohaus.de



Blumen & Gestecke für jede Gelegenheit

08386 962030

Hugo-von-Königsegg-Straße 2, 87534 Oberstaufen



SPORT HAUBER

Sportshop · Klettergarten · Skiverleih



In der Au · 87534 Oberstaufen/Steibis
Tel. 0 83 86 | 99 10 78
Direkt bei der Imbergbahn
Ganzjährig durchgehend geöffnet!

Weitere Infos unter
www.sport-hauber.de



WANDERN AUF DEM HOCHGRAT

- AUSGANGSPUNKT FÜR VIELE WANDERTOUREN
- AUSSICHT AUF ÜBER 300 GIPFEL
- PANORAMA-RUNDWANDERWEG
- ERLEBNISFAHRTEN ZUM SONNENAUFGANG/-UNTERGANG/VOLLMOND
- GROSSER KINDERSPIELPLATZ AN DER BERGSTATION

Betriebszeiten finden Sie auf unserer Homepage

HOCHGRATBAHN GMBH & CO.
Lanzenbach 5
D-87534 Oberstaufen-Steibis

+49 8386 8222
info@hochgrat.de
www.hochgrat.de

Menschlich, Ehrlich, Immer an Ihrer Seite.



Alle Menschen sind besonders.



Individuelle Bestattungen spiegeln das Leben Ihrer Liebsten wider und lassen so wertvolle Erinnerungen noch einmal aufleben.

Immenstädter Straße 2 · Oberstaufen · 08386 962178

Bücher Edele



Oberstaufen
Hugo-von-Königsegg-Str. 13
Tel. 08386-939862
oberstaufen@edele.de
www.edele.de

Jetzt gleich holen!
Unser neues Magazin mit besten Empfehlungen.

Entdecken Sie auch unsere vielen Geschenkartikel!

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9.00 - 18.00 Uhr · Sa: 9.00 - 14.00 Uhr

Ihre Gesundheit - unser Anliegen im Zentrum
Propstei-Apotheke

Beratung und Service - unsere Stärken

Gesundheitsvorsorgetests: Cholesterin - Lipid
Blutzuckerwerte - Leberprofil - Nierenwerte - BMI
Körperfett - Diabetes- und Ernährungsberatung

Wir bringen, was Sie brauchen:



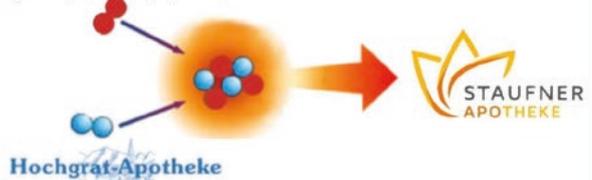
Unsere Propstei Mobile
- für Sie unterwegs!



Gebührenfrei: 0800-7767783 oder 0800 PROPSTEI
info@propstei-apotheke.de • www.propstei-apotheke.de

Hugo-von-Königsegg-Str. 1 Tel. 08386-2730

Propstei-Apotheke



Hochgrat-Apotheke



Hugo-von-Königsegg-Straße 4
87534 Oberstaufen
Tel.: 0 83 86 / 45 83
Fax: 0 83 86 / 46 84
info@hochgratapotheke.de
www.hochgratapotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Oberstaufen**
Montfortweg 7
87534 Oberstaufen

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Annette Matt
Tel.: 08386-355
Fax: 08386-960374
E-Mail: pfarramt.oberstaufen@elkb.de
www.oberstaufen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Di. und Mi. von 9.00 – 12.00 Uhr
Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Waßmer

Kapfweg 2, 87534 Oberstaufen
E-Mail: andreas.wassmer@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Christoph Schröder, Oberstaufen
E-Mail: christoph.schroeder@elkb.de

Kirchenpflegerin

Helen Hagenmaier, Oberstaufen

Mesner-Team

Margot Walther, Stiefenhofen
Sina Schmid, Oberstaufen
Josef Schratt, Oberstaufen

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Allgäu - IBAN: DE 59 7335 0000 0000 3409 50 - BIC: BYLADEM1ALG

Monatsspruch April 2024

**Seid stets bereit, jedem Rede
und Antwort zu stehen, der von
euch Rechenschaft fordert über
die Hoffnung, die euch erfüllt.**

1. Petrus 3,15



Impressum

Gemeindebrief Hahnschrei April – Juni 2024
Redaktionsteam: Pfarrer Andreas Waßmer, Annette Matt, Yvonne Vögel, Susanne Gürtler
Grafik und Produktion: Hartmut Matschke, www.creativstudio-matschke.de